

ANTIRASSISTISCH
THEOLOGIE STUDIEREN

mit der Basisgruppe Göttingen &
Analucia Lösckke Centeno



ERST EIN PAAR PRÄMISSEN

DIE PRÄMISSEN SIND ALSO:



Rassismus ist ein
Gesamtgesellschaftliches
Problem



Auch Theologie ist in
Rassismus verstrickt



Das ist schlecht



STATUS QUO:

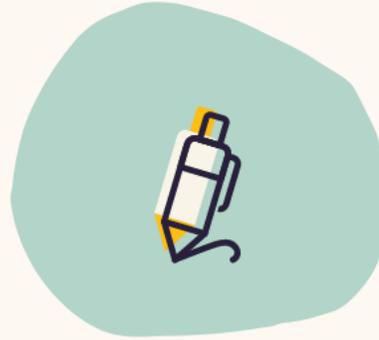
Es gibt keine
rassismuskritischen Strukturen



Halt Stopp!

**Wir beschäftigen uns mit
Christologie,
Reformation, Textkritik
etc. und Schwarze
Theologie, Feminismus,
Befreiungstheologien
usw. sind einfach nicht
unsere Themen**

KONTEXT/KONTEXTUELLE THEOLOGIE



Klassisch werden damit bspw. Schwarze-, Feministische-, Disabled-, Queere-, Befreiungstheologien bezeichnet.

Weil sie ihren spezifischen Kontext betonen und von dort hergehend Theologie betreiben.

JAMES CONE: GOTT, DER BEFREIER

„Der geistige Raster bestimmt nicht nur, welche Bücher Theologen [sic] lesen, wenn sie sich ihrer Forschungsarbeit widmen, sondern auch, welche Seiten der persönlichen Erfahrung die theologische Methode ausformen. Wieder ist deutlich, daß weiße Theologen [sic], die wegen ihrer Hautfarbe [sic] nie versklavt, gelyncht und ghettoisiert worden sind, nicht daran denken, daß die Hautfarbe [sic] ein wichtiger Ausgangspunkt für die theologische Arbeit sein könnte. Die Hautfarbe sei nicht universal, sagen sie und gehen zu dem über, was sie für wichtigere Probleme theologischer Gelehrsamkeit halten. Universalismus ist ein soziales Produkt und bleibt es, auch (besonders!) wenn er in frommen oder gelehrten Worten legitimiert wird.“





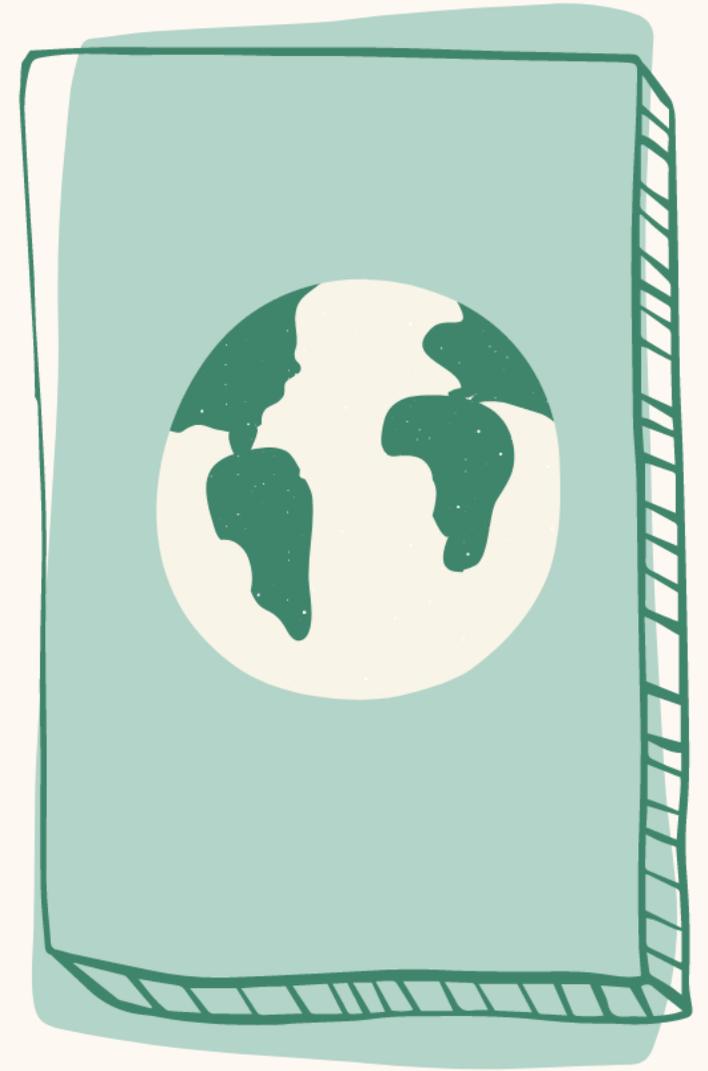
UNIVERSALITÄT & OBJEKTIVITÄT

stehen damit für Theologie infrage



SOCIAL LOCATION

Wie beeinflusst mein
Kontext/soziale Positionierung
meine Theologie? Wie bin ich in
der Welt?



KONTEXT & SOZIALE POSITIONIERUNG

1. Eigenen Kontext & Social Location analysieren

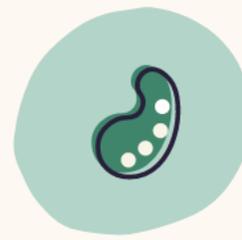
2. Sich bewusst mit Theolog*innen auseinandersetzen, die eine andere Social Location haben

3. Es ist besonders wichtig sich mit jenen Kontexten auseinanderzusetzen, welche oft außen vorgelassen werden

DAS REICHT NATÜRLICH NICHT

Wir brauchen a) eine rassismuskritische Kultur

und b) müssen wir und Wissen aneignen





**b.) Gnädige Call
Out Culture**



**c.) Zuhörer- &
Entschuldigungs
kultur**

RASSISMUSKRITISCHE KULTUR



**a.) Kultur des
Unwissens**



**e.) Kultur der
Dezentralisierung
von Weißsein**



**d.) Kultur der
Zugänglichkeit
von Wissen**

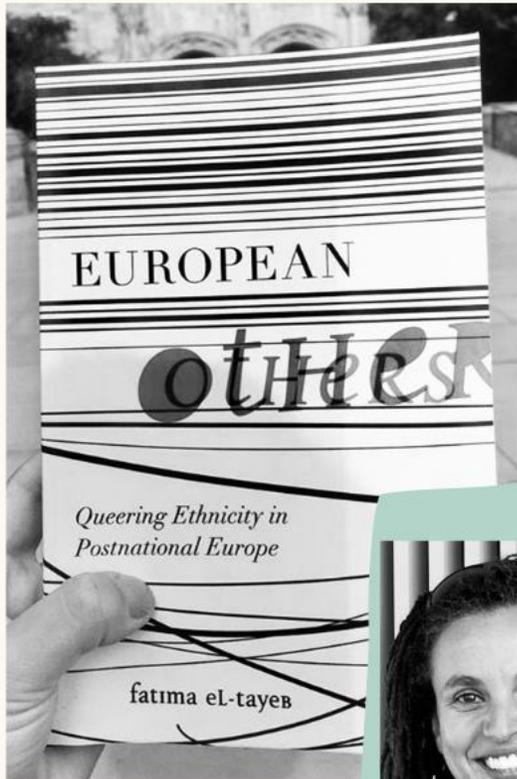


WISSEN ANEIGNEN

a) säkular und b) theologisch

SÄKULAR BSPW.

akademisch



ALICE HASTERS
WAS WEISSE
MENSCHEN NICHT
ÜBER RASSISMUS
HÖREN WOLLEN
ABER WISSEN
SOLLTEN

hanserblau



autobiographisch

anleitendes Sachbuch
zum
rassismuskritischen
Denken üben





NICHT NUR BÜCHER BIETEN ZUGANG ZU
WISSEN, AUCH MUSIK ODER PODCASTS KÖNNEN
EINE QUELLE SEIN.



megaloh

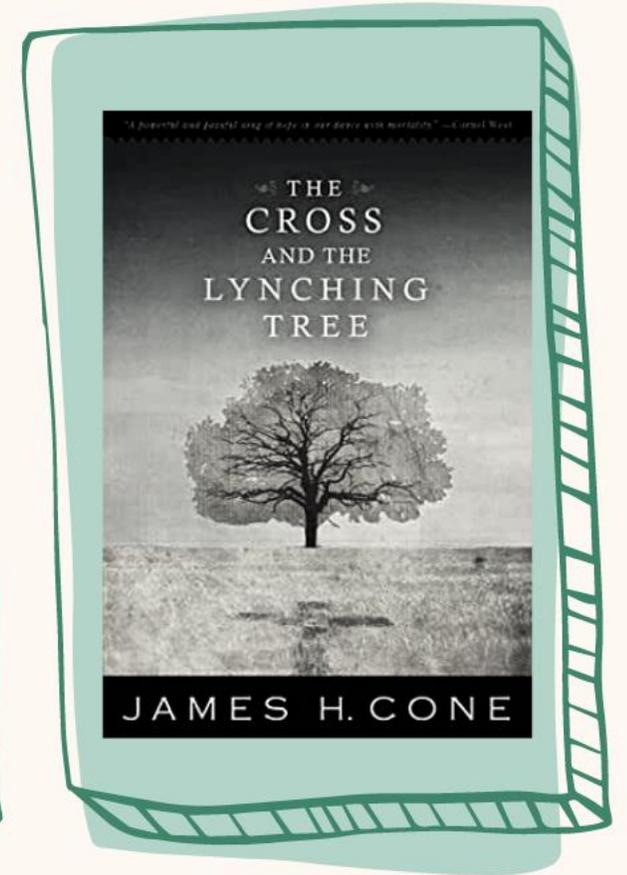
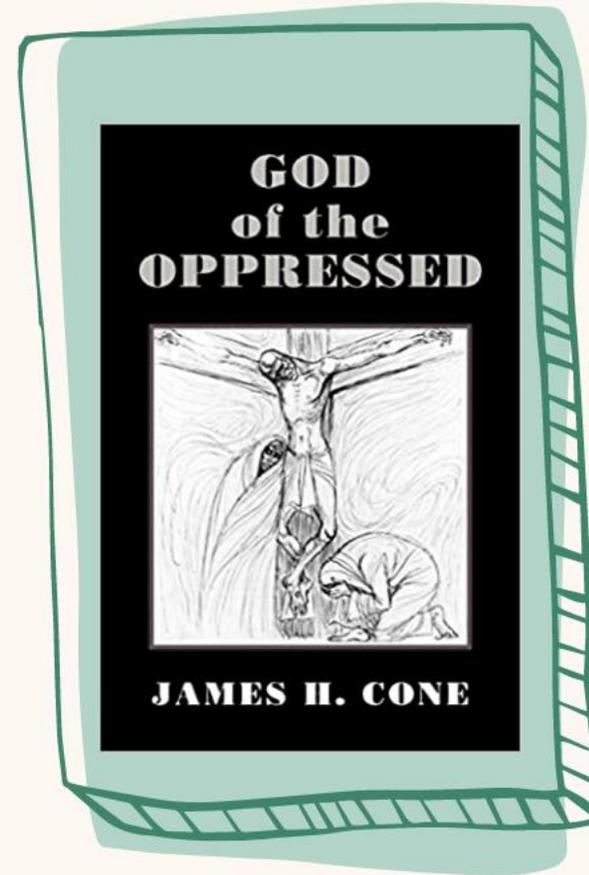
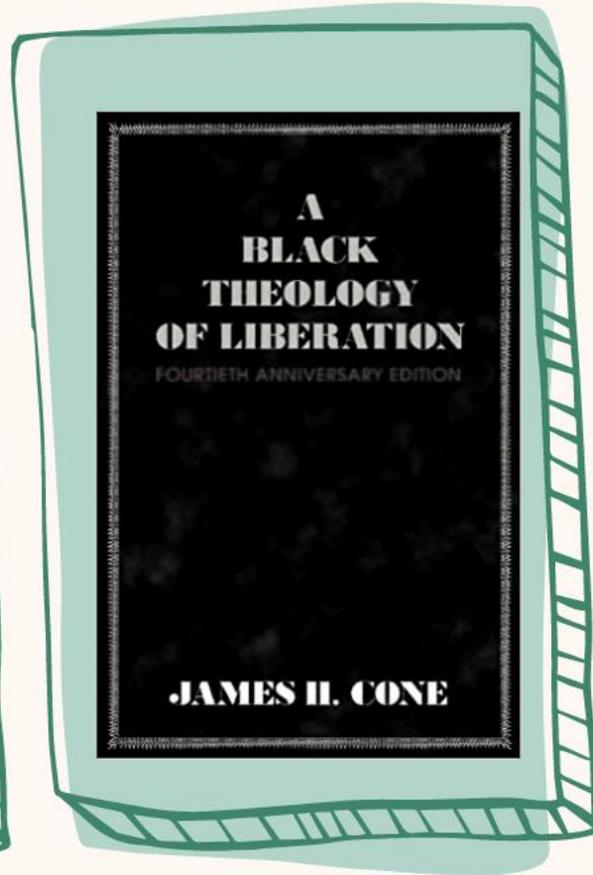
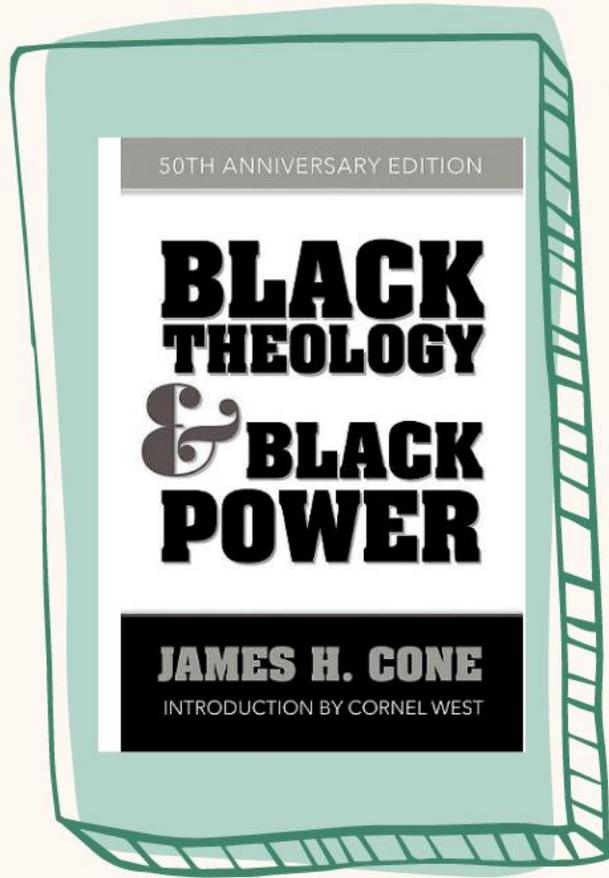


UND IN DER CHRISTLICHEN THEOLOGIE?

Auch hier gibt es in
ALLEN Fachgebieten
bipoc Forscher*innen,
die wertvolle Arbeit
geleistet haben.



PRÄGENDSTER THEOLOGE DER BLACK THEOLOGY



ein paar weitere

BIPOC THEOLOG*INNEN IN DER SYSTEMATISCHEN THEOLOGIE

Miguel de la Torre, Howard Thurman, Delores Williams, Desmond Tutu, Kelly Brown Douglas, Jean-Marc Ela, Emilie Townes, Cornel West, Mercy Amba Oduyoye, Jacquelyn Grant, J. Kameron Carter, Eboni Marshall-Turman, Angela D. Sims, Keri Day, Isabel Apawo Phiri, Antony B. Pinn, Katie Cannon, Reggie Williams, JoAnne Marie Terrell, Cheryl Jeanne Sanders, Willie Jennings, Stacey Floyd Thomas, Elsa Tamez, Pamela R. Lightsey, Howard Thurman, Anthony Bradley etc.

UND IM ERSTEN TESTAMENT?

WOMANIST MIDRASH

A REINTRODUCTION TO THE WOMEN OF THE TORAH AND THE THRONE

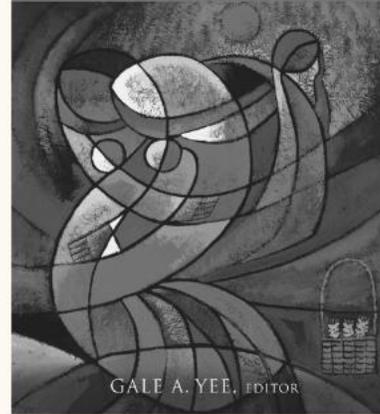


Wilda C. Gafney



THE HEBREW BIBLE

FEMINIST AND INTERSECTIONAL PERSPECTIVES



GALE A. YEE, EDITOR



JUST A SISTER AWAY

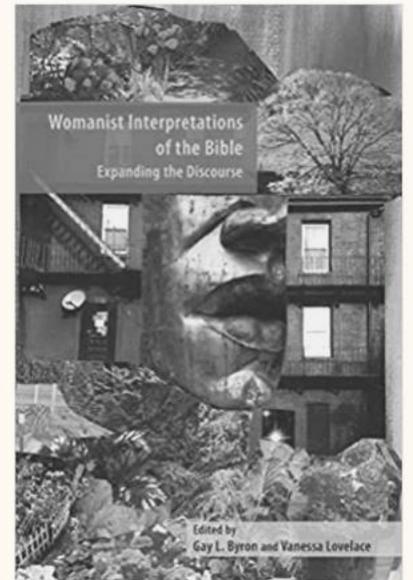
by Renita J. Weems

A Womanist Vision
of Women's Relationships
in the Bible



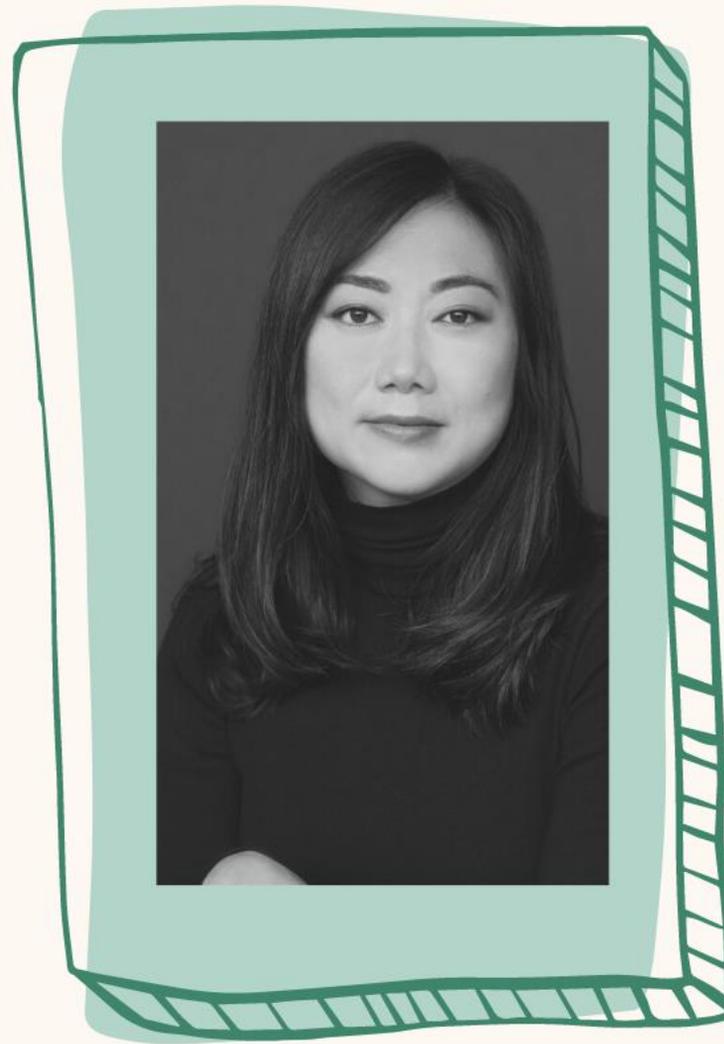
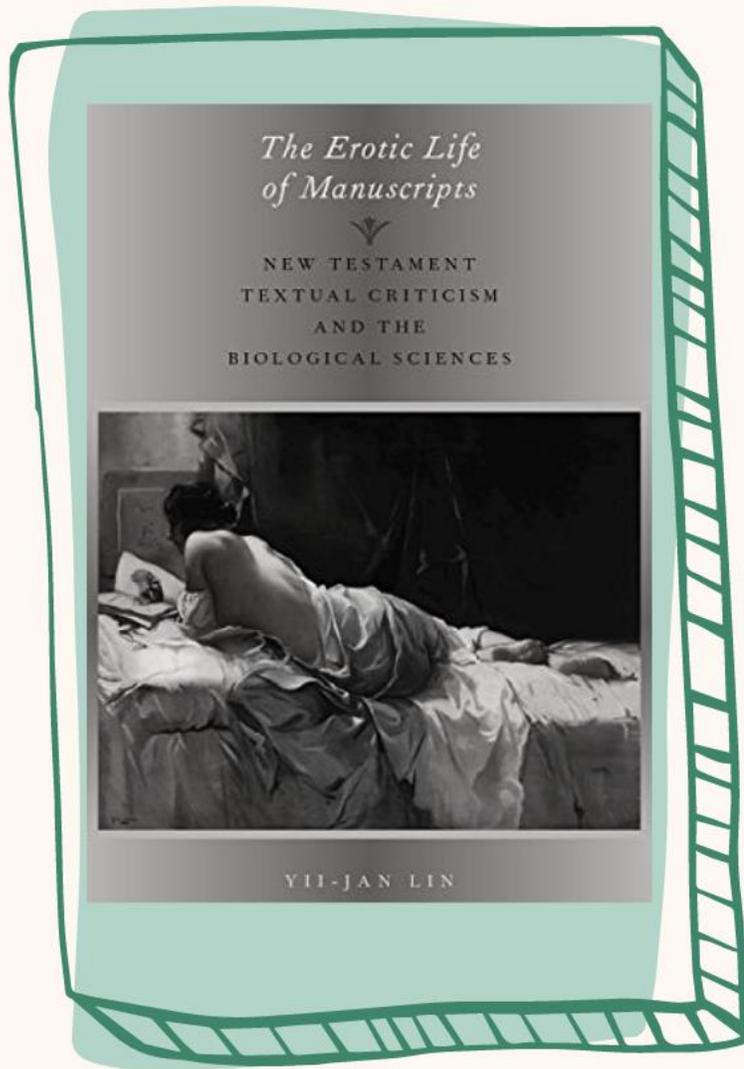
Womanist Interpretations of the Bible

Expanding the Discourse



Edited by
Gay L. Byron and Vanessa Lovelace

EIN BSP. IM NEUEN TESTAMENT



Ihre These:
Textkritik und
Rassentheorie sind
zur selben Zeit
entstanden und
funktionieren nach
ähnlichen Parametern.

EIN PAAR ANDERE NT-LER*INNEN:



Musa Duba
Mitzi J. Smith
Aliou C. Niang
Esau McCaulley
Gay L. Byron
Yung Suk Kim
Aliyah El Mansy
Eric D. Barreto
Kain Hope Felder

EIN PAAR KIRCHENHISTORIKER*INNEN:

Juan Floyd-Thomas, Carol B. Duncan,
Anne H. Pinn, Carter G. Woodson,
L.H. Whechel, Daisy Machado,

Tisa Wegner, Paul Harvey, Erica Helgen



Donyelle McCray

UND IN DER PRAKTISCHEN THEOLOGIE?



Chanequa Walker-Barnes



Oscar Romero



Pauli Murray

WAS NUN?



Literturlisten/Kurspläne prüfen
&
ggf. kritisch anmerken



Extra Seminare & VL dazu einfordern



Hausarbeiten schreiben



Bibliotheksbestände ausweiten



Lesekreise bilden



1. Rassismus ist strukturell in der Gesellschaft verankert und betrifft somit auch die Theologie



2. Jede Theologie ist kontextuelle Theologie



3. Unsere Social Location prägt wie wir theologisch Dinge deuten

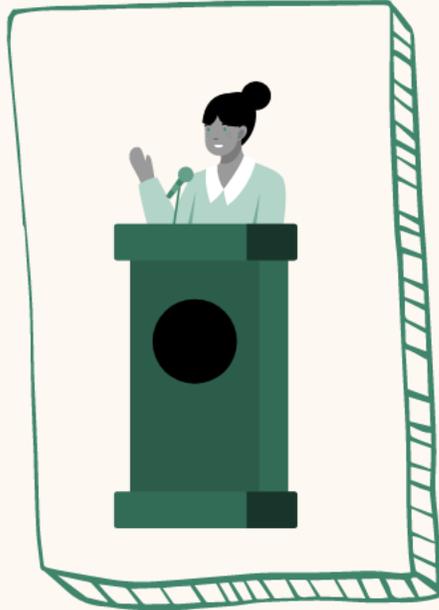


5. Sowohl säkular, als auch theologisch müssen wir uns Wissen aneignen



4. Unsere Fachbereiche brauchen eine rassismuskritische Fachbereichs-Kultur

ES GIBT NATÜRLICH NOCH VIEL MEHR ZU TUN.
BSPW.:



politisch, z.B. in Gremien
aktiv sein



aktivistisch sein, z.B. auf
Demos



Allyship einüben

VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!

Habt ihr noch Fragen?